

# 22 GESCHÄFTSBERICHT

RÜCKBLICK BERICHTE ZAHLEN AUSBLICK



Ein Zuhause wie ich es brauche.

**WIR SAGEN DANKE.**

365

TAGE

St. MARTIN

SURSEE



**So verschieden wie wir Menschen, so individuell sind unsere Lösungen.**

Im AltersZentrum St. Martin wohnen Sie, wie es zu Ihnen passt. In unmittelbarer Nähe der Surseer Altstadt bieten wir Ihnen ein Zuhause, das Sie ganz nach Ihren Wünschen gestalten können. Ihr Wohlbefinden und Ihre Bedürfnisse stehen bei uns im Zentrum. Finden Sie im St. Martin ein ruhiges Daheim, aufgeschlossene Mitarbeitende sowie professionelle Betreuung und eine gepflegte Gastronomie.

Wir möchten sicher sein, dass Sie stets am richtigen Ort sind. Deshalb führen wir ein grosses Angebot an vielfältigen Wohnformen. Wir sind überzeugt, dass Sie jene finden, die Ihnen entspricht.



## INHALT

Bericht Sozialvorsteherin	04
Bericht Geschäftsleitung	06
Kennzahlen Personal	12
Kennzahlen Bewohnerinnen und Bewohner	14
Jahresrechnung	16
Finanzielle Unterstützung	20
Ausblick und Zukunft	22

### IMPRESSUM

#### Herausgeber

AltersZentrum St. Martin Sursee  
St. Martinsgrund 9  
6210 Sursee

[alterszentrum@alterszentrum-sursee.ch](mailto:alterszentrum@alterszentrum-sursee.ch)  
[www.alterszentrum-sursee.ch](http://www.alterszentrum-sursee.ch)

#### Satz und Gestaltung und Fotos

IMAGESTUDIO GmbH, Sursee

#### Druckerei

Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

#### Auflage

1'100 Exemplare

## BERICHT SOZIALVORSTEHERIN



Rückblick auf ein bewegendes, spannendes und interessantes Jahr.

### Turnstunden



350

### Anzahl freiwillige Helferinnen und Helfer



40

### Verarbeitete Wäsche

pro Tag



273 KG

Die Zahl hochbetagter Menschen im Kanton Luzern steigt. Dadurch nimmt auch der Bedarf an Betreuung und Pflege zu. Um auf die immer komplexer werdenden Krankheitsbilder von pflegebedürftigen älteren Menschen und ihre Bedürfnisse nach individuellen Lebensformen reagieren zu können, braucht es eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung. In der Stadt Sursee ist eine solche vorhanden. Die Voraussetzung und ein entscheidender Faktor dafür sind engagierte und kompetente Mitarbeitende. Im Alterszentrum dürfen wir glücklicherweise auf allen Ebenen darauf zählen.

In der Geschäftsleitung gab es 2022 einen Wechsel vom langjährigen Leiter Alterszentrum Urs Arnold zum Geschäftsleiter Marius Pfulg. Die Übergabe ist reibungslos verlaufen. Die neu aufgestellte Geschäftsleitung konnte sich gut organisieren und die vielfältigen Aufgaben und anspruchsvollen Projekte kompetent angehen.

In Zusammenhang mit dem Neubauprojekt des Hauptgebäudes St. Martinsgrund 9 wurde 2022 mit der Firma Metron AG die Machbarkeitsstudie abgeschlossen. Im Rahmen einer öffentlich ausgeschrieben Präqualifikation konnten sich interessierte Planungsteams für die Teilnahme



## «Die Zahl hochbetagter Menschen steigt.»



Jolanda Achermann Sen  
Sozialvorsteherin

am Projektwettbewerb bewerben. 44 Eingaben aus der ganzen Schweiz gingen ein. Nach der vertieften Prüfung und Bewertung haben zehn Planerteams und zwei Nachwuchsteams den Zuschlag erhalten, am Projektwettbewerb teilzunehmen. Im Dezember 2022 starteten die Architektenteams mit den Planungsarbeiten.

Weil der Neubau auf dem bestehenden Areal gebaut wird, braucht es während der Bauphase ein Provisorium. Mit der Firma Estermann AG wurden eine Absichtserklärung ausgearbeitet und die gegenseitigen Verbindlichkeiten festgehalten. Im Provisorium können siebzig Langzeitpflegebetten angeboten werden. Parallel dazu sind verschiedene Planungen im Gange, um das Angebot der Dienstleistungen wie Küche und Restaurant aufrecht zu erhalten. Ebenso wichtig ist eine sorgfältige Finanzplanung, damit das Generationenprojekt als spezialfinanzierter

Betrieb über die Steuern bezahlbar bleibt.

Neben der Planung des Neubaus stand 2022 mit der Überprüfung der Organisationsform ein weiteres wichtiges Projekt an. Der Stadtrat Sursee liess zusammen mit einer externen Firma eine mögliche Verselbstständigung der Institution St. Martin in eine selbstständige Organisation prüfen - dies insbesondere auch vor dem Hintergrund der anstehenden Investitionen. Dabei wurden die Auswirkungen auf die Rechtsform, die Finanzen, den Einfluss auf die Stadtverwaltung und auf das AltersZentrum analysiert. Der Stadtrat kam zum Schluss, dass von einer Verselbstständigung aktuell abzusehen ist, da sich die aktuelle Form bewährt. Die Vorteile einer neuen Rechtsform haben ihn zu wenig überzeugt.

So bleibt das AltersZentrum auch künftig fester Bestandteil der Stadt Sursee. Als zuständige Stadträtin

freue ich mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Team des «St. Martin» - und dass ich mich auf politischer Ebene weiterhin für den Betrieb, die Anliegen der Mitarbeitenden und der älteren Bevölkerung in der Stadt Sursee und über die Gemeindegrenze hinaus einsetzen darf.

Der Geschäftsleitung und allen weiteren Mitarbeitenden danke ich herzlich für das wohlwollende Engagement und die kompetente Arbeit, die im AltersZentrum tagtäglich geleistet wird.

Jolanda Achermann Sen  
Sozialvorsteherin



# BERICHT GESCHÄFTSLEITUNG



Andrea Schell, Leiterin Finanzen Personal / Heidi Stampfli, Leiterin Hotellerie / Marius Pfulg, Geschäftsleiter / Cornelia Willi, Leiterin Pflege Betreuung / Jolanda Achermann Sen, Sozialv

**Das AltersZentrum St. Martin blickt auf ein intensives Jahr zurück. Nebst strukturellen Änderungen sorgte auch die Rekrutierung von qualifiziertem Personal für die eine oder andere Herausforderung. Nach der einschneidenden Coronazeit freuten Mann und Frau sich über die kleinen Schritte zurück in die Normalität.**

## Finanzen

Aus betriebswirtschaftlicher Sicht

schliesst das AltersZentrum St. Martin das Geschäftsjahr 2022 mit einem positiven Betriebsgewinn von CHF 311'273.--, budgetiert waren CHF 260'600.--, ab. Der Gewinn wird vollumfänglich als Reserve im Eigenkapital gebucht. Wie vorangegangen erwähnt, bleibt das AltersZentrum St. Martin bei der Stadt Sursee und wird in der Jahresrechnung der Stadt weiterhin als Spezialfinanzierung geführt.

Die Nachwirkungen von Corona sind auch aus finanzieller Sicht noch spür- und sichtbar. Während sich der Betriebsertrag im Bereich Pflege und Betreuung dank einer Auslastung von 98 % (Vorjahr 95 %) positiv entwickelte, zeigte sich der Gastronomieumsatz noch verhalten.

220 Mitarbeitende, davon 32 Lernende und Studierende, mit 123.5 % Stellenprozenten (Vorjahr 120.4 %) kümmern

**Anzahl Anrufe  
beim Empfang**



**7117**

”

*«Wenn du nichts veränderst,  
wird sich auch nichts  
verändern.»*

*Sparky Anderson*

sich um das Wohl der rund 230 Bewohnerinnen und Bewohner auf den Pflegestationen und im Betreuten Wohnen. Trotz spürbarem Fachkräftemangel im Bereich Pflege Betreuung konnten die budgetierten Stellen, wenn auch mit vermehrtem organisatorischem Aufwand, besetzt werden. Der Personalaufwand entsprach mit 11.49 Mio. Franken knapp dem budgetierten Aufwand von 11.58 Mio.

#### **Bauliche und technische Anpassungen im Hauptgebäude und in den Aussenhäusern**

Mit Sicht auf das kommende Neubauprojekt werden notwendige bauliche Anpassungen oder der betriebliche Unterhalt im Hauptgebäude St. Martinsgrund 9 mit Augenmass vorgenommen.

Für die weiteren Immobilien ist der permanente Unterhalt ein wichtiges Element einer nachhaltigen Bewirtschaftung. Um diesem Umstand auch

während der geplanten Neubauphase Rechnung zu tragen, werden mittels einer Analyse die Aussenhäuser erfasst und deren Unterhalt und die Investitionen für die folgenden Jahre geplant.

#### **Neue Leitungs- und Fachpersonen**

Qualifiziertes Personal zu finden, gestaltet sich heutzutage immer mehr als Herausforderung und der Fachkräftemangel beschäftigt auch die Verantwortlichen des AltersZentrums St. Martin stark. Umso wichtiger ist es daher, genügend Lehr- und Studienplätze anzubieten. Mit den Lehrabgängerinnen 2022 konnten junge Berufsleute rekrutiert werden, die die Institution bereits gut kennen und mithelfen, diese mit innovativen Ideen weiterzuentwickeln.

Elf Mitarbeitende haben das Pensionsalter erreicht. Diese Fach- und Führungskräfte konnten ebenfalls ersetzt werden. Um die vielfältigen

Aufgaben in der Leitung Pflege Betreuung auf mehr Schultern zu verteilen und für die Zukunft gerüstet zu sein, wurde die Leitungscrow rund um Cornelia Willi neu strukturiert und mit Mitarbeitenden aus den eigenen Reihen erfolgreich besetzt.

#### **Neue Arbeitszeiten**

Die Pflege Betreuung hat sich intensiv und mit grossem Engagement mit der Einführung von neuen und attraktiveren Arbeitszeiten befasst. Allen war klar, dass rein gedankliche Veränderungen nichts bewegen. Erst eine aktive Auseinandersetzung mit neuen Abläufen führt zu einer Umgestaltung. Jede oder jeder einzelne Mitarbeitende war gefragt, sich auf die neue Situation einzulassen, die Veränderung zuzulassen und aktiv mitzugestalten. Bei dieser grossen Anzahl von Menschen und ihren verschiedenen Meinungen war auch klar, dass dies nicht ganz einfach über die Bühne gehen konnte.



# BERICHT GESCHÄFTSLEITUNG



«*Der Fachkräftemangel beschäftigt uns alle sehr.*»



Mit grosser Offenheit haben sich aber alle damit auseinandergesetzt. Nach einer ersten Testphase Ende Jahr zeigte sich, dass diese Anpassungen positive Auswirkungen für die Bewohnenden und das Personal haben. So schätzen beispielsweise die Bewohnenden, dass pflegerische Handlungen zu einem anderen Zeitpunkt stattfinden, die Mitarbeitenden mehr Zeit für sie haben und die Abläufe übersichtlicher geworden sind.

## **Teamarbeit wird gefördert und gestärkt**

Eines der Jahresziele ist die Teamarbeit zu fördern und zu stärken. Anlässlich des jährlichen Leitungsteam-Anlasses wurden zusammen die Grundlagen und die Leitplanken für eine erfolgreiche Zusammenarbeit erarbeitet. Im Weiteren werden die Leitungspersonen 2023 auf eine Führungs- und Entwicklungsreise mit verschiedenen Workshops rund um das Thema Führung

mitgenommen und geschult.

## **Qualität**

Ende 2021 wurde eine grosse Qualitätsumfrage bei den Bewohnenden, Angehörigen und Mitarbeitenden durchgeführt. Insgesamt wurden rund 460 Personen zur Umfrage eingeladen. Die sehr guten Resultate sind erfreulich und zeigen, dass das AltersZentrum ein fortschrittlicher und innovativer Betrieb ist. Aus jeder Umfrage resultieren auch kritische Stimmen und Verbesserungsvorschläge. Darüber wurden die Mitarbeitenden anlässlich der Personalinformation informiert. Einige der Anregungen wurden in laufende Projekte verpackt und bereits umgesetzt. Weitere und längerfristige Massnahmen sind in einem Katalog festgehalten und werden mehrheitlich im Jahr 2023 abgearbeitet.

## **ICT – Ablösung von der Stadt Sursee**

Unter ICT wird heute der gesamte

Bereich um die Informations- und Kommunikationstechnologie (inkl. der verwendeten Hard- und Software) zusammengefasst. Um die Informatikabteilung der Stadt Sursee zu entlasten und für die digitale Zukunft gerüstet zu sein, löste sich das AltersZentrum St. Martin im Bereich der ICT von der Stadt Sursee ab. Mit der Firma Neo One AG, Bassersdorf, stützt sich das St. Martin auf eine Partnerin ab, die die «Sprache» der Langzeitpflege spricht und die ICT-Zukunft im St. Martin plant und umsetzt.

## **ICT – Weiterbildungen**

Sämtliche notwendige BESA-Schulungen haben stattgefunden und die diversen careCoach-Schulungen (elektronische Pflegedokumentation) wurden im Nachgang an die Ablösung erfolgreich durchgeführt. Weiter wurden alle Mitarbeitenden durch Neo One AG an einem Workshop zu den Themen IT-Sicherheit und Gefahren



### Anzahl Mittagessen



**222**  
pro Tag

**81'000**  
pro Jahr



inkl. Datenschutz bei der täglichen Arbeit geschult. Desweiteren konnten die Leitungspersonen die Kenntnisse in den Office-Anwendungen mit der Online-Lernplattform easylearn auffrischen resp. neu erwerben.

### Elektronisches Patientendossier (EPD)

Auf der Website des Kantons Luzern findet sich der folgende Passus: «...Unter dem Begriff eHealth werden alle elektronischen Gesundheitsdienste zusammengefasst, so z. B auch das elektronische Patientendossier EPD. Der Einsatz von elektronischen Mitteln verbessert die Abläufe und vernetzt die Beteiligten besser.» Der Bundesrat hatte am 22. März 2017 das EPD in Kraft gesetzt und alle stationären Gesundheitseinrichtungen verpflichtet, sich bis spätestens im April 2022 an einer Stammgemeinschaft anzuschliessen. Das AltersZentrum St. Martin hat sich fristgerecht einer Stammgemeinschaft

angeschlossen und alle nötigen Vorbereitungen für die Einführung des EPD getroffen. Es wird erwartet, dass im Verlauf des Jahres 2023 das EPD auch in unserer Region aufgeschaltet wird.

### Anlässe

Anlässe und aktivierende Angebote tragen zu einer guten Lebensqualität bei. Das AltersZentrum St. Martin bietet ein breites Angebot, so dass für möglichst jedermann/-frau etwas dabei ist. Eine zentrale Funktion ist die Koordination der Anlässe. Passende Interpreten werden gesucht, Termine vereinbart und Rahmenbedingungen geklärt. Von grosser Wichtigkeit ist ein guter Austausch aller involvierter Bereiche. Wirken Hotellerie, Restauration, Küche, Administration, Infrastruktur, Pflege Betreuung und Aktivierung zusammen, gelingt ein Anlass. Vor gut einem Jahr wurde ein Anlasseteam gegründet, das sich genau diesen Aufgaben widmet, die Anlässe koordiniert, plant, durch-

führt, auswertet und optimiert.

### Jahresmotto «Offen für Neues»

Die jährlichen Personalinfos wurden diesmal mit einem Impulsreferat von NeumannZanetti & Partner, namentlich durch Jörg Neumann und Katrin Peter, ergänzt. Mit dem Themenschwerpunkt «Change als Chance – Veränderungen gemeinsam für positive Entwicklungen und für ganz viel Team Spirit nutzen», wussten die beiden Referenten die Mitarbeitenden zu begeistern und das Jahresmotto mit vielen «Do-how-Tipps» zu würzen.

### Danke

Ein grosser Dank gilt allen Mitarbeitenden für die sehr gute Arbeit. Das AltersZentrum St. Martin ist stolz auf seine Mitarbeitenden – Getreu dem Motto «Das Bewährte erhalten und das Neue wagen» ist das Jahr 2023 lanciert.



”

*«Im AltersZentrum St. Martin  
wohnen Sie, wie es  
zu Ihnen passt.»*





# KENNZAHLEN PERSONAL

## >>> Personalfuktuation

9.0 %

2021: 8.5 %, 2020: 7.3 %

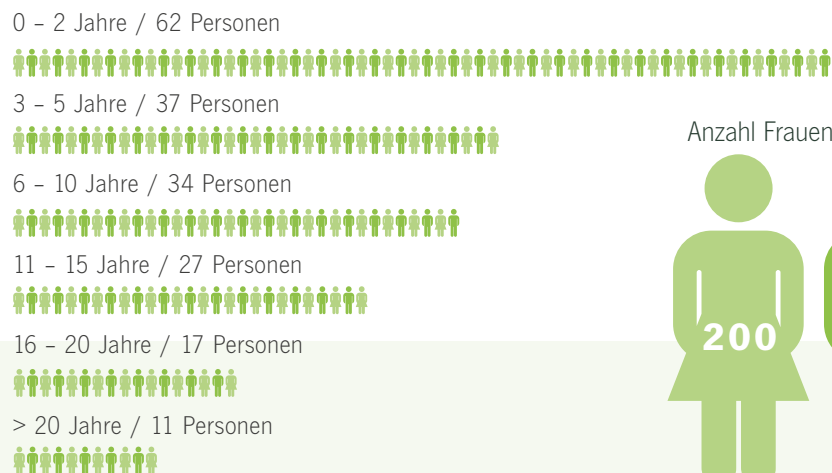
Ohne Lernende, Aushilfen, Praktikanten, Pensionierte

## >>> Stellenplan 123.5 %

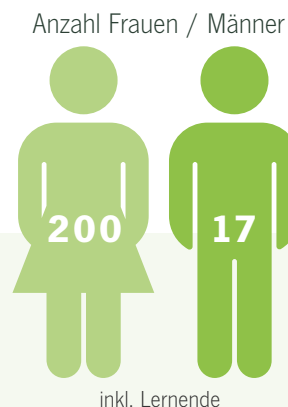


Ohne Lernende, Aushilfen, Praktikanten, Pensionierte

## >>> Anzahl Dienstjahre



Ohne Lernende und Praktikanten.







## KENNZAHLEN LERNENDE

### Anzahl Lernende / Studierende (Stand Dezember 2022)

#### Pflege Betreuung Aktivierung

- 9 Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ (3 Jahre)
- 2 Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ Artikel 32 (2 Jahre)
- 2 Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (2 Jahre)
- 2 Fachfrau/-mann Betreuung EFZ (3 Jahre)
- 1 Fachfrau/-mann Betreuung EFZ Artikel 32 (2 Jahre)
- 2 Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA (2 Jahre)
- 3 Pflegefachfrau/-mann HF (3 Jahre)
- 1 Pflegefachfrau/-mann HF (2 Jahre)
- 2 Aktivierungsfachfrau/-mann HF (3 Jahre)

#### Hotellerie und Administration

- 1 Hauswirtschaftspraktiker/in EBA (2 Jahre)
- 2 Fachfrau/-mann Hauswirtschaft EFZ (3 Jahre)
- 1 Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt EFZ (3 Jahre)
- 1 Kauffrau/-mann EFZ Profil M (3 Jahre)
- 2 Koch/Köchin EFZ (3 Jahre)
- 1 Restaurationsfachfrau/-mann EFZ Artikel 32 (2 Jahre)



**Total: 32**



Lernende und Studierende

«Unsere Lernenden,  
unsere Zukunft.»



# KENNZAHLEN BEWOHNENDE

## Pflegeheim

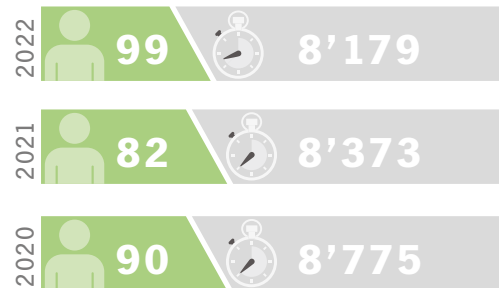


## Betreutes Wohnen

### Ein- und Austritte



### Verrechnete Pflege- und Betreuungseinsätze im Betreuten Wohnen in Stunden.



80.8

Pflegeheim



Durchschnittsalter 2022

84.9

Betreutes Wohnen

# 67.9 %

der Bewohnenden stammen aus Sursee



## Bewohnerherkunft

Jahresübersicht

Gemeinde	Tage	Anzahl Bewohner	Prozent
Sursee	31'081	124	67.9
Geuensee	1'514	7	3.3
Mauensee	944	3	2.1
Oberkirch	1'753	8	3.8
Schenkon	1'190	4	2.6
St. Erhard	221	1	0.5
übrige	9'076	33	19.8

## Diverse Bewohnerkennzahlen

Diverse Bewohnerzahlen	2022	2021	2020
Heimbewohnende per 31.12.	122	123	116
Davon aus Sursee per 31.12.	83	78	76
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Langzeitgäste	2.9 Jahre	2.7 Jahre	2.7 Jahre
Durchschnittlicher Pflegeaufwand pro Tag und Bewohner/in	97 Minuten	95 Minuten	99 Minuten
Anzahl Pensionstage	45'779	45'233	44'792
Personen im Betreuten Wohnen per 31.12.	104	103	105
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer Betreutes Wohnen	4.4 Jahre	4.5 Jahre	4.2 Jahre



# JAHRESRECHNUNG

## Erfolgreiches Jahr 2022

Die Rechnung 2022 schliesst mit einem guten Ergebnis ab. Trotz spürbarem Fachkräftemangel im Bereich Pflege Betreuung konnten die budgetierten Stellen, wenn auch mit vermehrtem organisatorischem Aufwand, besetzt werden. Der Personalaufwand entsprach dem budgetierten Aufwand (TCHF B 11'584 / R 11'492). Infolge geplantem Neubau des Hauptgebäudes werden bauliche Anpassungen sowie Mobilieranschaffungen nur noch bei dringendem Bedarf umgesetzt. Der Sachaufwand bewegt sich im budgetierten Rahmen. Der Betriebsertrag, welcher sich zu 90 % aus Einnahmen aus den Bereichen Pflege Betreuung und Betreutes Wohnen zusammensetzt, lag leicht unter Budget. Insgesamt resultiert ein Überschuss von CHF 311'273.-, welcher als Einlage ins Eigenkapital gebucht wird.

<b>BILANZ</b>	2022	2021
Bezeichnung		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'363'564</b>	<b>3'363'564</b>
Immobilie Sachanlagen	14'362'844	15'539'101
Mobile Sachanlagen	570'113	612'096
<b>Anlagevermögen</b>	<b>14'932'957</b>	<b>16'151'197</b>
<b>Aktiven</b>	<b>18'222'110</b>	<b>19'514'761</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>955'883</b>	<b>2'568'435</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>16'699'286</b>	<b>15'834'007</b>
<b>Betriebsgewinn</b>	<b>311'273</b>	<b>865'279</b>
<b>Fonds</b>	<b>255'668</b>	<b>247'040</b>
<b>Passiven</b>	<b>18'222'110</b>	<b>19'514'761</b>

<b>ERFOLGSRECHNUNG</b>		
	2022	2021
Bezeichnung		
<b>Personalaufwand</b>	<b>11'491'511</b>	<b>11'021'441</b>
Medizinischer Bedarf	115'482	156'482
Lebensmittel und Getränke	679'019	641'700
Haushalt	131'498	136'288
Unterhalt und Reparaturen	834'078	711'540
Aufwand für Anlagennutzung	1'656'296	1'554'644
Energie und Wasser	290'958	303'482
Finanzaufwand	121'134	90'336
Büro und Verwaltung	235'471	179'147
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	195'305	176'721
Übriger Sachaufwand	181'662	174'972
<b>Sachaufwand</b>	<b>4'440'905</b>	<b>4'125'313</b>
Einnahmen Bewohner/-innen Heim	12'295'510	12'167'380
Einnahmen Bewohner/-innen Betreutes Wohnen	2'344'138	2'377'532
Erlös Café St. Martin	949'265	855'051
übriger Ertrag	654'776	612'071
<b>Betriebsertrag</b>	<b>16'243'689</b>	<b>16'012'033</b>
<b>Einlage in Eigenkapital (Betriebsgewinn)</b>	<b>311'273</b>	<b>865'279</b>

**BESA-Mix****5.5****Auslastung  
Pflegeheim****98%****Schritte pro Tag einer  
Mitarbeiterin Hauswirtschaft****15'000**Ertrag  
PflegeheimErtrag  
Betreutes Wohnen

Personalaufwand

- Pflege Betreuung 68.4 %
- Hotellerie 24.3 %
- Finanzen Personal 7.3 %









”

«Unterstützt durch  
das Aktivierungs- und  
Pflegeteam wird das  
passende Angebot  
gefunden.»



**Einnahmen für Solidaritätsfonds**



Fr. **41'157.25**

**Ausgaben aus Solidaritätsfonds**



Fr. **38'685.70**

”

*«Vielen Dank für  
Ihren Zustupf.»*

QR CODE SCANNEN UND SPENDEN



# FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

«Mit Ihrer Spende helfen Sie mit.»



## SOLIDARITÄTSFONDS

Im AltersZentrum St. Martin wird ein Solidaritätsfonds zugunsten der Bewohnerinnen und Bewohner geführt. Der Fonds wird gespeist durch Schenkungen, Vermächtnisse und andere Zuwendungen. Aus dem Fonds werden ausserordentliche Leistungen für die Bewohnerinnen und Bewohner erbracht. Dies können zum Beispiel Ausflüge, spezielle Anschaffungen, Dekorationen, Aufwand für den Tierpark und Druckkosten für die Hauszeitung sein.

## BEITRAG AN GEWICHTSDECKEN

Ein grosser Dank geht an die Stiftung Krankenpflege in Sursee. Mit der grosszügigen Spende von Fr. 7'000.00 konnten Gewichtsdecken für die Bewohnenden angeschafft werden.

## ABRECHNUNG 2022

Einnahmen für Solidaritätsfonds  
Fr. 41'157.25

Ausgaben aus Solidaritätsfonds  
Fr. 38'685.70

Herzlichen Dank für die vielen kleinen und grossen Spenden und insbesondere auch die Berücksichtigung unseres Spendenfonds bei Todesfällen. Spendengelder können zugunsten des Solidaritätsfonds AltersZentrum St. Martin Sursee einbezahlt werden:

**IBAN CH55 0900 00006003 1964 3**

Trauerkarten mit verschiedenen Motiven sind bei der Administration erhältlich.

## IHRE SPENDE SCHENKT FREUDE

Der Alltag gestaltet sich für die Bewohnenden im St. Martin noch angenehmer und schöner mit Ihrem Zustupf.



# Ausblick & Zukunft – Jahresziele 2023



## Software

Die Software für die Pflegeeinsatzplanung der Tageseinsätze im Betreuten Wohnen ist installiert und in Betrieb.

## Neue Software

## Arbeitsgruppen

Interne Schulungen werden nach der Pandemie überprüft, optimiert und reaktiviert.



## Bauliche Anpassungen



## Neues Kassensystem

## Restauration

Die Angebots- und Preisgestaltung der Restauration wird geprüft, angepasst und das neue Kassensystem wird eingeführt.

## Neubau

Mit den Vorbereitungsarbeiten der baulichen Anpassungen bei den Aussenhäusern wird gestartet.

## Qualität

Die Massnahmen aus der Qualitätsumfrage werden laufend umgesetzt.



## Qualität



## Öffentlichkeitsarbeit

Die Leitlinie «Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation» ist erstellt.

## Veränderung

## Jahresmotto

Veränderungen gemeinsam und mutig angehen.



## Situationsplan

- 3** **Betreutes Wohnen**  
Betreute Wohngruppe Martinshof  
für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung
- 4** **Betreutes Wohnen**  
Geschützte Wohngruppe Martinsegg  
für Menschen mit Demenz
- 5** **Betreutes Wohnen**  
Pfleghausgruppe Martinspark  
mit Kurzzeitpflegeabteilung
- 7** **Betreutes Wohnen**  
Büro Betreutes Wohnen
- 8** **Betreutes Wohnen**  
Geschützte Wohngruppe Martinsblick  
für Menschen mit Demenz
- 9** **Pflegeheim St. Martin**  
Café, Küche, Wäscherei, Administration, Kapelle,  
Fusspflege, Coiffure
- K** **Klostergarten**  
für kleine Spaziergänge durch gepflegte Gärten
- T** **Tierpark**  
mit verschiedenen Kleintieren



# 20

# GESCHÄFTSBERICHT

## **AltersZentrum St. Martin Sursee**

Pflegeheim

Geschützte Wohngruppen für Menschen mit Demenz

Betreute Wohngruppe für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung

Kurzzeit- und Tagesheim

Betreutes Wohnen

Eine Institution der  **STADT SURSEE**

[info@alterstzentrum-sursee.ch](mailto:info@alterstzentrum-sursee.ch)

[www.alterstzentrum-sursee.ch](http://www.alterstzentrum-sursee.ch)

